

OEEVELgönnER



Courier

E
X
P
R
E
S
S

INFOBRIEF No.23

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER

Juli 2017



Es ist geschafft und ein Grund zum Feiern: Erfolgreiche Wiederinbetriebnahme der OTTO LAUFFER

OTTO LAUFFER, die wohl am besten restaurierte Dampfbarkasse Deutschlands, ist am vergangenen Sonntag nach 14 Jahren wieder in den Museumshafen Oevelgönne eingelaufen und wird ab sofort wieder bei Ausfahrten im Hamburger Hafen zu sehen sein. Bei strömendem Regen ertönten zur Begrüßung die Typhone, Glocken und Hörner der Hamburger Dampfer und Segelschiffe in und um den

Museumshafen Oevelgönne, als die OTTO LAUFFER zur Mittagszeit in Oevelgönne festmachte. An Bord waren Spender und Unterstützer, die den Wiederaufbau des Schiffes ermöglicht haben. Zusammen mit der Wiederinbetriebnahme OTTO LAUFFER wurde auch das 40jährige Jubiläum der Museumshafeneröffnung begangen. In der sich anschließenden Feierstunde bekräftigten

die Redner aus Politik und Kultur ihre Zufriedenheit mit der ehrenamtlichen Leistung für das maritime Erbe der Stadt Hamburg durch den Museumshafen Oevelgönne.

Der erste Vorsitzende, Andreas Schildhauer, würdigte die Anerkennung und Unterstützung, die der älteste deutsche Museumshafen in Hamburg und über die Landesgrenzen hinweg aus Politik und Gesellschaft erfährt. „Das war Antrieb in den letzten 40 Jahren und wird den Museumshafen Oevelgönne als einen wichtigen Imageträger für die DNA Hamburgs auch in Zukunft tragen.“

MdB Dr. Matthias Bartke bestätigte in seinem Grußwort die Hoffnung, dass spätestens zum 50sten Jubiläum des Vereins auch das geplante schwimmende Haus, als Informations- und Besucherzentrum auf dem Lieger „Ponton 581“ errichtet werden kann. Damit lenkte er die Aufmerksamkeit der etwa 200 Gäste auf dem Anleger Neumühlen bereits auf das nächste anstehende große Projekt der ehrenamtlichen Mitglieder des Museumshafen Oevelgönne e.V..

Für MdB Johannes Kahrs (Foto rechts) geht vom Museumshafen Oevelgönne so viel positive Energie aus, „dass er den ganzen Hafen am liebsten in seinen Wahlbezirk Hamburg Mitte schleppen würde“. Sichtlich erfreut bestätigte Kahrs als Mitinitiator des Projektes OTTO LAUFFER, dass das vom Bund und Land zum Wiederaufbau bereitgestellte Geld nicht besser angelegt sein könne.

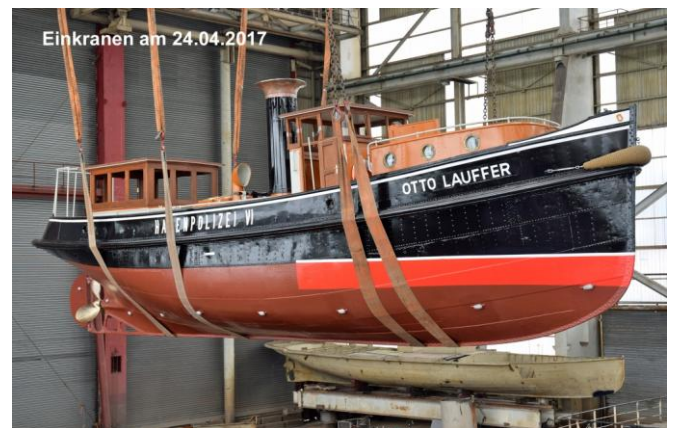
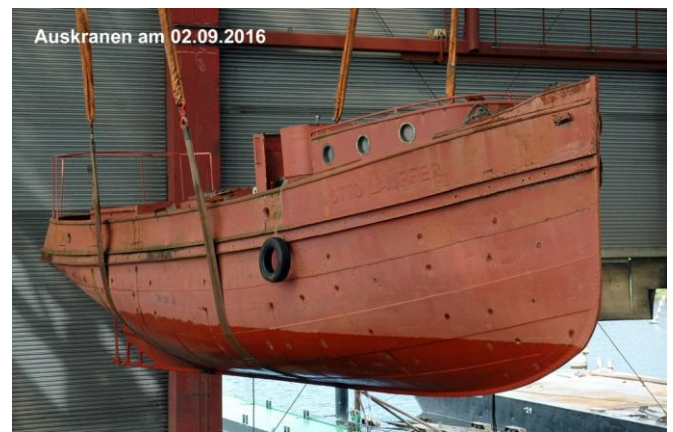
Dr. Thomas Overdick von der Behörde für Kultur und Medien bekräftigt in seiner Rede die Vorbildfunktion des Museumshafen Oevelgönne.

Andreas Westphalen, freier Sachverständiger für Traditionsschiffe und vom MHOe als Projektleiter für den Wiederaufbau der LAUFFER beauftragt, zeichnete einen kurzen Abriss der Geschichte des Schiffes, dem Wiederaufbau und der guten Zusammenarbeit mit den Handwerkern auf der Lauenburger Hitzler-Werft.

Danach öffnete der Schwimmkran HHLA1 für die geladenen Gäste und Mitglieder seine Gangway, um das das Ereignis der Wiederinbetriebnahme der LAUFFER und des 40jährigen Bestehens bei Bier und Eintopf zu feiern.

Fotoausstellungen und ein Open Air Festkonzert von Mitgliedern des Orchesters „Concerto Elmshorn“ mit Werken von Händel, Vivaldi und Telemann, rundeten den Festtag ab.

Die Restaurierung der Dampfbarkasse OTTO LAUFFER wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Freie und Hansestadt Hamburg.



Hoher Besuch: Wirtschaftssenator Frank Horch im Museumshafen

Als Resultat der jahrelangen und zuverlässigen Teilnahme des Museumshafens am Hafengeburtstag und natürlich auch als Wertschätzung unserer täglichen Arbeit zum Erhalt des maritimen Erbes unserer Stadt, hatten wir in diesem Jahr zum ersten Mal während des Hafengeburtstages offiziellen Besuch des Veranstalters in Person des Wirtschaftssenators Frank Horch. In seinem Gefolge war auch der Leiter des Oberhafenamtes, Hafenkapitän Jörg Pollmann und der Bundeswehrkommandeur des Landeskommandos Hamburg, Kapitän zur See Michael Setzer.



Wir konnten bei diesem Besuch Herrn Horch unseren Ponton zeigen, den er uns als HPA Aufsichtsratsvorsitzender vor zwei Jahren mit übereignet hat. Wir informierten ihn auch über unsere weiteren Pläne mit dem Lieger. Kapitän Setzer war von unserer Arbeit so beeindruckt, dass er versprach, in seiner Organisation Nachwuchswerbung für uns zu organisieren.

Der Besuch endete mit einer improvisierten, aber sehr gemütlichen Kaffeestunde auf der ELBE 3. Dabei wurde uns in Würdigung unser aller Tätigkeit und mit

ausdrücklichem Dank an **ALLE** Beteiligten, als Gastgeschenk von Herrn Senator Horch die Plakette der Admiralität der Freien und Hansestadt Hamburg überreicht.

„Hurra, hurra, bi uns in Altona“: Barkasse ALTONA ist nun Vereinsschiff

Am 26. April 2017 wurde die Barkasse ALTONA in einem kleinen, feierlichen Rahmen dem Museumshafen Oevelgönne e.V. als neues Vereinsfahrzeug übergeben.



Bjørn Nicolaisen, Geschäftsführer MHOe, Prof. Volkwin Marg, Voreigner Barkasse ALTONA, Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin Altona, Andreas Schildhauer, Vorsitzender MHoe (v. links)

Der Eigner Prof. Volkwin Marg, Gründungs- und Ehrenmitglied des Museumshafen Oevelgönne e.V., hatte sich nach über 25 Jahren dazu entschlossen, die Barkasse abzugeben und dem Museumshafen Oevelgönne e.V. anlässlich seines 40jährigen Bestehens im Mai zu schenken.

Ein Geschenk, das die Vereinsmitglieder mit großer Freude und Dank gerne entgegen genommen haben. Somit ist die Vereinsflotte des Museumshafens um ein weiteres Stück Hamburger Hafengeschichte angewachsen und wir sind sicher, dass die ALTONA künftig unser Vereinsleben sehr bereichern wird.

1926 in Wilhelmsburg auf der August Stiehl Werft gebaut, war die ALTONA stolze 65 Jahre lang im Dienst der HHLA. Neben den typischen Aufgaben einer Barkasse die früher im Hafen wichtig waren – z.B. Ersatzteile und Proviant befördern oder Hafenarbeiter zu den Arbeitsschuppen bringen – fungierte die ALTONA als „Lohntütenbarkasse“. Immer freitags brachte sie die Lohngehälter direkt zu den Arbeitern auf den Kais und hatte somit eine wichtige Bedeutung bei den Hafenarbeitern.



Nach ihrer Außerdienststellung ging die ALTONA, die in frühen Jahren den Namen H.F.L.G. (Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft) trug, zunächst an den Museumshafen Flensburg. Doch bereits ein Jahr später kehrte sie als Privatbesitz nach Hamburg-Oevelgönne zurück.

Ein wichtiges Thema: Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe

Am 23. Mai 2017 fand im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Berlin eine Anhörung mit etwa 75 Teilnehmern bezüglich der öffentlichen Diskussion um die neue Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe statt. Neben einer Anzahl von Schiffsbetreibern waren auch der Museumshafen Oevelgönne e.V., die Stiftung Hamburg Maritim sowie die Gemeinsame Sicherheitskommission für Historische Wasserfahrzeuge (GSHW) bei den Beratungen anwesend.



Die beiden Hamburger Institutionen sind mit dem Resultat der Anhörung zufrieden. So hob Joachim Kaiser, Vorstand der Stiftung Hamburg Maritim, hervor, wie wichtig es für den Fortbestand der Flotte historischer Schiffe in Deutschland ist, dass das BMVI mit der Umsetzung der neuen Sicherheitsverordnung

für Traditionsschiffe eine Erleichterung gegenüber der europäischen Fahrgastschiffrichtlinie erreicht.

Die Erfüllung der europäischen Richtlinie wäre für die Mehrzahl der Betreiber von Traditionsschiffen nicht erreichbar. Die vorliegende Sicherheitsrichtlinie erlaubt deshalb vielen Schiffen, den Ausnahmetatbestand der Fahrgastschiffrichtlinie zu erfüllen.

Björn Nicolaisen, Geschäftsführer des Museumshafen Oevelgönne e.V., begrüßt das Gespräch auch deshalb, weil strittige Details des neuen Entwurfs nun endlich einer sachlichen Klärung unterzogen wurden. So wurden missverständliche Passagen, aus denen von einigen Betreibern angebliche Forderungen abgeleitet wurden, vom BMVI geduldig und sachlich erklärt. Wiederholt wurde deutlich, wie sehr das Ministerium bemüht ist, den Fortbestand der deutschen Traditionsschiffahrt aktiv zu unterstützen.



Am 30.06.2017 hat das BMVI entschieden, die neuen Regelungen erst zum 01.01.2018 und nicht wie ursprünglich geplant, bereits zum 01.07. d.J. in Kraft zu setzen. Das verschafft Zeit um über mögliche Zusatzregelungen zu beraten. Der Museumshafen Oevelgönne e.V. und die Stiftung Hamburg Maritim sind gebeten worden, neben der GSHW an diesen ministeriellen Arbeitsgruppen teilzunehmen.

Shoppen im Museumshafen: Große Größen bei „Treibgut“

In Giselas „Treibgut“-Boutique im Museumshafen gibt es unsere beliebten Museumshafenklamotten aktuell in großen Größen! Blaue Kapuzenpullis in XL, XXL und sogar XXXL für 35 €, blaue Polohemden in XXL für 26 € und schwarze Polohemden in M, L und XL für 26 €.

Die von vielen Seiten nachgefragten Regenjacken sind bestellt und werden in Kürze eintreffen.

„Auf eine gute Zeit!“: Das 3. altonale Hafenfest

Erneut ist es den Organisatoren des altonale Hafenfestes gelungen, ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen, bei dem für Jeden etwas dabei war. Am 25. Juni 2017 gab es ab 12 Uhr unter anderem Fahrten mit einem historischen Festmacher und historischen Börtebooten, Lesungen in den Frachträumen unserer Ewer und Schuten, Theater der Schauspielschule iact, Präsentationen verschiedener Museen wie dem Polizeimuseum, dem Hafenmuseum oder dem Auswanderermuseum Ballinstadt.



Die Besucher konnten sehen, wie man bei der Deutschen Seemannsmission arbeitet, sich vom Fisch-Informationszentrum jede Frage rund um das Thema Fisch beantworten lassen oder ein Modellboot steuern. Wer Lust hatte, wurde in die hohe Kunst des Krabbenpulens eingewiesen. Ach ja: und dann gab es außerdem wieder jede Menge tolle maritime Kunst, Mitmachaktionen, Workshops, die Kreativecke für Kinder und vieles Schöne mehr! Auch der Gaumen kam nicht zu kurz - neben köstlichem „Kutterbier“ gab es verschiedene andere Leckereien zu probieren.

Kurzum: Ein trotz des eher mauen Wetters durchaus gelungenes Hafenfest mit viel buntem Treiben, Hafensnack und guter Laune! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Unterstützung aus der Nachbarschaft: Spende für die MALTZAHN

In unserer Nachbarschaft gibt es seit vielen Jahren das Arnoldstraßenfest, eine Initiative der dortigen Anwohner. Alle Einnahmen, die bei diesem Straßenfest zusammenkommen, werden zu gleichen Teilen an drei gemeinnützige Einrichtungen in der Nachbarschaft gespendet. Wie es der Zufall so wollte, war eine Anwohnerin der Arnoldstraße vor einiger Zeit als Gast auf der PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN unterwegs und so begeistert von dem Schiff und unserer ehrenamtlichen Arbeit, dass sie uns den Vorschlag machte, wir könnten uns dort für das Spendengeld bewerben. Gesagt, getan: Im Rahmen einer Vorstellungsrunde konnte Henning Arndt die MALTZAHN erfolgreich präsentieren und die Jury überzeugen! Am 12. April 2017 wurden in einem kleinen, gemütlichen Rahmen die „Gewinnerprojekte“ nochmals vorgestellt und schließlich die Spenden an die glücklichen Ehrenamtlichen überreicht.

Wir freuen uns über die Spende in Höhe von 700 € und werden beim diesjährigen Arnoldstraßenfest die MALTZAHN und den Museumshafen Oevelgönne ehrenvoll mit einem Infostand vertreten.



Gesucht: „Seemannsgarn“

Die Jungs und Deerns von Oevelgönne: Ein Spendenaufruf der besonderen Art!

Bei uns im Museumshafen Oevelgönne gibt es für jeden, der ein wenig Geld für den Erhalt unserer historischen Schiffe spendet, einen kleinen, gestrickten Seemann! Gestrickt werden die Seemänner und -Frauen von einer 88-jährigen Dame aus der Nachbarschaft, die unseren Verein mit ihrer Handarbeit ehrenamtlich tatkräftig unterstützt. Nun hat sie schon so viele tolle Seemänner gestrickt, dass wir ganz dringend neue Wolle zur Fortführung dieses schönen Projekts brauchen!



Wer also einfarbige Wolle (gerne in rot, weiß, blau und Hautfarben) für das "Seemänner"-Projekt spenden möchte, schickt die Wolle bitte an den

Museumshafen Oevelgönne e.V.
Stichwort: "Seemänner"
Anleger Neumühlen
22763 Hamburg

oder gibt sie direkt bei uns im Hafen im Büro oder beim Infostand (Biggi) ab! Herzlichen Dank!!



Gefunden: „U-Boot“

Nach aktuellen Bagger-/Spülarbeiten im westlichen Museumshafen ist aus den Tiefen des Schlicks ein Modell - U - Boot aufgetaucht. Es muss dort mehrere Jahrzehnte zugebracht haben, denn nach Reinigung, Entschlickung und Entkalkung des Bootes und seiner Innereien zeigte sich, dass es 1983 in Japan gebaut wurde. Es befindet sich jetzt in einem relativ guten Zustand.



Wer also in den 80er Jahren ein ca. 50 cm langes, gelb/weißes ferngesteuertes Modell - U - Boot der Marke NIKKO (s. Foto) im Museumshafen aufgeben musste und sich wahrscheinlich furchtbar geärgert haben wird, bekommt jetzt Gelegenheit, es zurück zu erhalten. Ggf. bitte melden bei:

Dr. Rainer Thönnessen
Elbchaussee 187
22605 Hamburg
Tel. 040/8808451 mobil 0173/9485808

„Hamburger Ebb' und Fluth“: Festkonzert im Museumshafen

Im Anschluss an die große Wiederinbetriebnahmefeier der OTTO LAUFFER am 2. Juli 2017 haben wir nochmal „Frack und Robe“ angezogen und den Abend bei bestem Sommersonnenwetter mit einem grandiosen Festkonzert ausklingen lassen. Auf unserem Ponton „Lieger 581“ nahmen die 13 Musiker das Publikum mit auf eine spannende musikalische Zeitreise in das beginnende 18. Jahrhundert.



Wie einst König George I. von England, vor genau 300 Jahren während einer Lustfahrt auf der Themse, erfreuten sich die Zuhörer zunächst an den eleganten Klängen Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ HWV 350. Danach wurde Antonio Vivaldis Flötenkonzert „La Tempesta di mare“ op.10 Nr.1 zu einer musikalischen Sturmfahrt auf dem Mittelmeer. Abschließend gab es einen Einblick in die facettenreiche Welt der Wassernymphen, Wind- und Meeresgötter, die in der Orchestersuite TWV 55:C3 „Hamburger Ebb‘ und Fluth“ des vor 250 Jahren gestorbenen großen Komponisten Georg Philipp Telemann die Hauptrolle spielen. Durch das Programm führte ein musikbegeisterter „Hamburger Kaufmann“, der das Festprogramm mit amüsanten und spannenden Anekdoten über die barocke Musikszene in Hamburg, London und Venedig abrundete. Ein sehr gelungenes, gut besuchtes und viel gelobtes Konzert, mitten zwischen historischen Schiffen, knarrenden Masten, regelmäßigem Fährverkehr und dem modernen Containerumschlag auf der gegenüberliegenden Elbseite.

Termine, Termine:

So, 23.7.17	„Elbaufwärts“ mit der PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN Ablegen in Glückstadt: 13.00 Uhr Anlegen in Oevelgönne: ca. 17.30 Uhr
Do, 27.7.17	„Dämmertörn“ mit der PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN Ablegen in Oevelgönne: 19.00 Uhr Anlegen in Oevelgönne: ca. 22.30 Uhr Fahrtbeitrag zum Erhalt des Schiffs: 40 € inkl. Verpflegung
Buchung:	mitsegeln@hf294-maltzahn.de
Sa, 9.9.17	„Karl trifft Gaùcho“ – Erlebnistour mit anschließendem Grillbuffet „Rodizio“ Ablegen in Oevelgönne: 16.30 Uhr Anlegen in Oevelgönne: 18.30 Uhr, danach Grillbuffet bis 21 Uhr. Fahrtbeitrag zum Erhalt des Krans: 60 € inkl. Speisen & Getränke
Buchung:	anmeldung@schwimmkran-kfs.de

Impressum:

Herausgeber:

Museumshafen Oevelgönne e.V.
Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Telefon: 040-41912761

FAX: 040-41912762

infos@museumshafen-oevelgoenne.de

www.museumshafen-oevelgoenne.de

Redaktion: Anja Micheely

Geschäftszeiten Büro:

Mo. & Di. 10-12 Uhr

Mi. 10-14 & 16-18 Uhr

Do. 11-15 Uhr

Fr. 09-13 Uhr

Kontakt zu den Vereinsschiffen:

Barkasse ALTONA

altona@museumshafen-oevelgoenne.de

Feuerschiff ELBE 3

elbe3@museumshafen-oevelgoenne.de

www.feuerschiff-elbe3.de

Dampfschlepper TIGER

tiger@museumshafen-oevelgoenne.de

www.dampfschlepper-tiger.de

Dampfschlepper CLAUD D.

clausd@museumshafen-oevelgoenne.de

www.clausd.de

Hochseefischkutter PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN

maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de

www.hf294-maltzahn.de

Besanewer MOEWE

moewe@museumshafen-oevelgoenne.de

Dampfbarkasse OTTO LAUFFER

lauffer@museumshafen-oevelgoenne.de

Dampfpinasse MATHILDA

mathilda@museumshafen-oevelgoenne.de

www.dampfpinasse-mathilda.de

Schwimmkran KARL-FRIEDRICH-STEEN

schwimmkran@museumshafen-oevelgoenne.de

www.schwimmkran-kfs.de

Lühe-Ewer ELFRIEDE

elfriede@museumshafen-oevelgoenne.de

www.ewer-elfriede.de

Polzeiboot OTTENSTREUER

ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de

Historisches Wartehäuschen DÖNS

doens@museumshafen-oevelgoenne.de

